

THAYNGER

GROSSAUFLAGE

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Gemeinsam an die Luft
Das Netzwerk freiwillige Begleitung organisiert Spaziergänge gegen den Coronablues. **Seite 7**

Die Fasnacht 2021
In den Herzen und Köpfen hat die diesjährige Fasnacht stattgefunden – trotz Absage. **Seite 8**

Wechsel an der Spitze
Die FDP-Ortspartei hat Daniel Wanner zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. **Seite 11**

Gesunde Haut...
nährende
Hautpflege für
den Winter

BEAUTY
is LIFESTYLE

Katja Keser
Kosmetik-Studio
beim Bahnhof SH
+41 52 640 00 04
beauty-is-lifestyle.ch



Matthias Wermelinger mit einer seiner Japanischen Legewachteln. Im Hintergrund das Gehege. Bild: vf

Die Liebe für Wachteln entdeckt

Ursprünglich haben Sandra und Matthias Wermelinger ihre Wachteln wegen der Kinder angeschafft. Mittlerweile ist daraus eine Leidenschaft geworden. Und eine kleine Eierproduktion für die nähere Umgebung.

BIBERN Bei Wermelingers gibt es kein Büsi und auch keinen Hund. Dafür haben sie seit vier Jahren Wachteln. «Wir wollten Tiere haben, damit unsere Kinder den Umgang mit ihnen lernen», erzählt Matthias Wermelinger. Dass die Familie gerade auf Federvieh kam, ist nicht ganz zufällig. Denn als Bub hatte er seine eigenen Hühner. Und seine Frau Sandra hatte früher schon einmal mit Wachteln zu tun. So war sie es, die diese Tierart vor-

schlug. Und er ist nun derjenige, der sich hauptverantwortlich um die Tiere kümmert. Der KSS-Mitarbeiter, der sich zurzeit zum Bademeister ausbilden lässt, bezeichnet die Wachtelhaltung als freudvolles Hobby. «Es hat mir den Ärmel hineingezogen.» Seine Frau und die Kinder kommen zum Einsatz, wenn er verhindert ist.

Eigentlich sind Wachteln sehr pflegeleichte Tiere, die eisige Temperaturen von bis zu minus 15 Grad

gut ertragen. Sie kommen mit wenig Platz aus und haben gerne Versteckmöglichkeiten und einen Untergrund, wo sie scharren können. Das entspricht ihrem ursprünglichen Lebensraum im Unterholz. Besondere Aufmerksamkeit ist gegenüber dem Fuchs und anderen Räubern geboten. Das mussten die Wermelingers schmerzlich erfahren. Einmal gelang es einem Marder, ins Gehege einzudringen und fünf Tiere zu töten. Ein anderes Mal entwischte eine Wachtel und wurde von einer Katze genommen.

Aus Fehlern wird man klug. Sehr hilfreich war auch der eintägige Kurs der landwirtschaftlichen ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner,
wenn es um Ihr Auto geht!

Zentral-Garage
Thayngen AG

R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1508211

Fachbetrieb
für alle **Kraftfahrzeuge**
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

WUNDERLI
IMMOBILIEN

**Verkauf und Verwaltung
von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1508210

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Layout Michael Hägele

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Freitag, 26. Februar A1509363

Gottesdienste im Seniorenzentrum auf den Stationen mit Pfrn. C. Henne
18.00 Online «Punkt 6» mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team
18.45 Online IEC mit Sozialdiakonin Priska Rauber und Team

Samstag, 27. Februar

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 28. Februar

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst

9.45 Online Sonntagschule mit Link auf der Homepage

9.45 **Gottesdienst mit Pfr. Matthias Küng**, Kollekte: GDV

Hinweis in eigener Sache:

Möchten Sie aktuelle Informationen aus der Kirchgemeinde per E-Mail-Newsletter bekommen? Abonnieren Sie den Chileblitz, indem Sie eine E-Mail schreiben an: sekretariat.thayngen@gmail.com mit der Mitteilung «Abo Chileblitz» oder Sie rufen an unter 052 649 16 58. Wir stellen ihn Ihnen auch per Post zu, wenn Sie keine E-Mail-Adresse haben.

Bestattungen: 1.–5. März,

Pfr. Matthias Küng,

Tel. 052 649 28 75

Sekretariat: Mo., und Di. 8.45 – 11.30 Uhr sowie Do., 8.45 – 11.30 / 14 – 17 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 28. Februar A1509291

2. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Sonntag, 28. Februar A1509362

9.30 **Gottesdienst** mit Kidstreff/ Kinderhüte (Eltern mit Kindern haben Vorrang),

11.00 **Gottesdienst**, Predigtreihe: «Ganz nah an seinem Herzschlag», Thema 7: «**Das JUNGE HERZ von Jesus**» (Lk 2, 39–52), Predigt: Matthias Welz, Anmelde- und Maskenpflicht.

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

■ WITZ DER WOCHE

Fritzchen ist ein guter Golfer aber ein katastrophaler Schüler. Fragt ihn die Biologielehrerin: «Was ist eine Kloake?» Fritzchen wie aus der Pistole geschossen: «Eine Kloake ist ein schmutziges Wasser!» Lehrerin: «Aber doch nicht in der Tierwelt, Fritzchen! Dort ist eine Kloake ein gemeinsamer Ausgang für Darm, Harnblase und Geschlechtsorgane.» «Aha», sagt Fritzchen, «ein Hole-in-one.»

■ SECHS FRAGEN

«Witzige und berührende Momente»

Annina Bernhard
Klassenlehrperson im Schulhaus Hammen

Frau Bernhard, womit befassen Sie sich während Ihrer Arbeitszeit?



Im Sommer 2020 habe ich einen neuen Klassenzug übernommen und unterrichte nun 20 Kinder der vierten Klasse im Schulhaus Hammen. Zu meinem Arbeitsbereich gehören nebst den offensichtlichen Aufgaben wie dem Vermitteln von Wissen, dem Begleiten der Kinder beim Lernen, dem Vor- und Nachbereiten des Unterrichts auch die Absprache mit Fachlehrpersonen und die Eltern- und Teamarbeit.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?
Grundsätzlich sicherlich die Arbeit mit den Kindern. Ihre unbekümmerte Art und Weise, an Herausforderungen heranzutreten, ist beneidenswert. Gemeinsam erleben wir oftmals witzige und teils auch berührende Momente. Die Vielseitigkeit des Schulalltags und die verschiedenen Möglichkeiten, auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder einzugehen, waren ausschlaggebend bei meiner Berufswahl.

Was finden Sie weniger toll?
Die aktuelle Situation, die im Schulalltag viele erlebnisreiche Momente verunmöglicht.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Gemeinsame Zeit mit meiner Familie

verbringen, im Winter beim Skifahren und im Sommer beim Biken, Wandern oder Joggen. Es darf aber auch mal ein gemütlicher Grill- oder Fondue-Abend mit Freunden sein.

Was ist Ihr Lieblingsort auf dem Thaynger Gemeindegebiet?
Die Joggingstrecke rund um den Chapf finde ich jedes Mal aufs Neue wunderschön.

Was wollten Sie schon immer einmal sagen?
Seit bald zehn Jahren unterrichte ich in Thayngen und fühle mich nach wie vor sehr wohl.

Einmal im Monat gibt eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter der Gemeinde oder der Schule Antwort auf einige Fragen der Redaktion.

Die Liebe für Wachteln ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Schule Strickhof in Winterthur, den Matthias Wermelinger besuchte. Viel Wissen hat er sich auch angelesen. «Wer bis zu 50 Tiere hat, braucht im Kanton Schaffhausen keine besondere Ausbildung», sagt der 40-Jährige. Das sei erst bei grösseren Beständen vorgeschrieben.

Zurzeit haben Wermelingers 17 ausgewachsene Wachtelhennen. Vor einer Woche hat sich der Bestand um 17 Tiere vergrössert. Herzerwärmende kleine Federbälle, die mit einer Wärmelampe ausgebrütete wurden, piepsen in einer Brutkiste herum; von Tag zu Tag werden sie grösser. Männchen haben Wermelingers keine, denn nachts schreien sie schrill.

Nüsslislalat mit Wachtelei

Die Hennen legen zurzeit etwa dreizehn Eier pro Tag. Gegen Abend setzen sie sie jeweils irgendwo im Gehege ab, sodass man sie mit scharfem Auge einsammeln muss. «Es ist wie Ostereiersuchen», sagt Sandra Wermelinger lachend. Vier Wachteleier entsprechen dem Gewicht eines Hühnereis. Für die fünfköpfige Familie ist das mehr als genug, sodass sie einen Teil verkauft. Sie behält für sich die beschädigten und isst sie unter anderem als Spiegeleier, als drei Minu-

ten lang gekochte Eier zu Nüsslislalat oder als Beilage zu Raclette – im Pfännchen gebraten. «Vom Geschmack her sind sie intensiver als Hühnereier», sagt Sandra Wermelinger.

Heilende Wirkung

Man mag auf den ersten Blick über die kleinen Eier lachen. Doch wenn man die Grösse der Wachteln in Betracht zieht (sie sind etwa 180 Gramm schwer), handelt es sich um eine Meisterleistung. Ein durchschnittliches Legehuhn von 2,5 Kilo Gewicht müsste, um eben-

bürtig zu sein, Eier von 170 Gramm legen (effektiv wiegen seine Eier 50 bis 60 Gramm).

Glaubt man den Japanern, verfügen Wachteleier über besondere Heilkräfte. Sie werden unter anderem bei Migräne, Nierenleiden oder Verdauungsproblemen empfohlen. Auch gegen Heuschnupfen kommen sie zum Einsatz. (vf)

Die Wachteleier sind erhältlich im Hofladen von Wagi's Farm in Bibern oder direkt bei der Produzentenfamilie (die Verfügbarkeit erfährt man per WhatsApp-Nachricht auf Nummer 079 297 93 73).



Bunt gescheckte Wachteleier in einer Sechschachtel. Zum Vergleich ein «normales» Hühnerei. Bild: vf

Hundewelpen illegal eingeführt

THAYNGEN Am 10. Februar meldete die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) der Schaffhauser Polizei und dem kantonalen Veterinäramt, dass ein Mann serbischer Staatsangehörigkeit illegal zwei Hundewelpen in die Schweiz beim Grenzübergang in Thayngen eingeführt habe. Ermittlungen ergaben, dass die Hundewelpen aus Serbien, einem Tollwutrisikogebiet, stammten. Aufgrund der nicht eingehaltenen Einreisebestimmungen und des schlechten Allgemeinzustandes mussten die beiden Jungtiere eingeschläfert werden. Die Schaffhauser Polizei warnt in diesem Zusammenhang vor unüberlegten Hundekäufen, mit denen der illegale Handel und damit auch das Tierleid gefördert

Wohnhaus durch Brand zerstört

HERBLINGEN Am Donnerstag, kurz nach 1 Uhr wurde der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale der Schaffhauser Polizei gemeldet, dass in Herblingen ein Einfamilienhaus in Brand stehe. Als die sofort alarmierten Rettungskräfte am Einsatzort eintrafen, stand das Objekt bereits in Vollbrand. Die beiden Bewohner konnten sich vorgängig aus dem Gebäude in Sicherheit bringen und mussten zur Kontrolle ins Spital verbracht werden. Das Haus wurde komplett zerstört und ist nicht mehr bewohnbar. Im Einsatz standen rund 40 Angehörige der Feuerwehr der Stadt Schaffhausen, mehrere Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, Mitarbeiter des IKL sowie der Feuerpolizei, ein Mitarbeiter des EKS sowie sechs Angehörige der Schaffhauser Polizei. Die Thayngerstrasse musste während der Löscharbeiten gesperrt werden. (r.)

■ IN KÜRZE

Baustart: Erweiterung des Busdepots Bereits vor einem Jahr haben die Verkehrsbetriebe Schaffhausen die Sanierungsarbeiten im Busdepot Ebnat in Angriff genommen. Jetzt starten die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau. Dieser dient unter anderem der Garagierung und Wartung der Elektrobusse und soll bis Ende 2022 fertiggestellt sein.

■ DER HINGUCKER

«Muuh, die Sonne macht so frooh!»



BARZHEIM In den letzten Tagen haben wir einen ersten Eindruck vom diesjährigen Frühling bekommen. Auch diese Kälbchen freuten sich an den wärmenden Sonnenstrahlen. Die Aufnahme entstand in Barzheim.

Bild: Ulrich Flückiger

Von der Politik ins Weingeschäft

SCHAFFHAUSEN Nun ist bekannt, welches das neue berufliche Tätigkeitsgebiet des Thaynger alt Gemeindepräsidenten Philippe Brühlmann ist. Per 1. April übernimmt er die seit längerem vakante Stelle des Geschäftsführers der GVS-Weinkellerei. Dies hat die GVS-Gruppe am Donnerstag im «Schaffhauser Bauer» bekannt gegeben.

Der 48-Jährige ist bereits seit 2013 strategisch in der Verwaltung der GVS-Gruppe tätig und wechselt nun ins operative Geschäft. «Die GVS Schachenmann steht für Schaffhauser Weinkompetenz. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung», lässt sich Brühlmann in der Mitteilung zitieren. Ugo Tosoni, der die Geschäftsführung während zwei Jahren in Doppelfunktion innehatte, zeigt sich erfreut über die Neubesetzung und konzentriert sich nun wieder auf die Führung der GVS-Gruppe.

Die GVS Schachenmann AG produziert und keltert Weine von regionalen Traubenproduzenten, vorwiegend aus dem Kanton Schaffhausen. Das Unternehmen betreibt auch einen Getränke-Service und bietet ein Sortiment an Handelsweinen. Es beschäftigt aktuell 22 Mitarbeitende, davon sind zwei Lernende. (r.)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Coronavirus – Massnahmen der Gemeinde Die Lage der Coronapandemie ist seit Monaten kritisch und

bleibt weiterhin angespannt. Der Gemeinderat hat deshalb, vornehmlich aufgrund der Bestimmungen von Bund und Kanton, diverse Massnahmen umgesetzt.

Unter anderem wurde die Schliessung der Gemeinderäumlichkeiten zur Nutzung von Dritten und damit auch die Hallenschliessung für Trainings von Jugendlichen unter 16 Jahren aus folgenden Gründen verfügt. Die damals hohen Fallzahlen bedurften einer grossen Vorsicht in vielen Bereichen, wovon der Vereinssport einen davon bildet. Im Vereinssport sind die Trainingsgruppen aus verschiedensten Kindern zusammengesetzt und die Gemeindehallen werden bekanntlich auch für den Schulsportunterricht genutzt. Dies im Gegensatz zu Hallen, die ausschliesslich einem Sportverein zur Verfügung stehen (BBC-Halle, Schwingclubkeller usw.). Krankheitsfälle und die damit verbundenen Isolations- und Quarantäneverfügungen belasten ganze Familien, Betriebe und die Schulen in hohem Masse. Der Ge-

meinderat wollte insbesondere die von der Schule genutzten Räume klar abgrenzen.

Aufgrund der inzwischen wesentlich gesunkenen Fallzahlen kann eine Öffnung für den Jugendsport aus Sicht des Gemeinderates ins Auge gefasst werden. Voraussetzungen bilden eine Beibehaltung dieser Bestimmung durch den Bund und weiterhin Fallzahlen – auch in unserer Gemeinde – die auf dem derzeitigen Niveau bleiben oder hoffentlich sogar sinken. Sollte dies der Fall sein, machen wir darauf aufmerksam, dass der Gemeinde ein Konzept für die Durchführung vorliegen muss.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass eine Freizeitbeschäftigung in Form von sportlichen Vereinstrainings für Kinder sinnvoll ist, und wird diesen Punkt bei einer Beurteilung der Lage ab März selbstverständlich ebenfalls gebührend berücksichtigen.

Marcel Fringer
Gemeindepräsident
im Namen des Gemeinderats



Netzwerk freiwillige Begleitung

Feierabendspaziergänge gegen den Corona Blues

Daten: 02. / 16. / 30. März 2021
Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Markthüsl am
Kreuzplatz Thayngen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Massnahmen des BAG (Contact-Tracing usw.) müssen eingehalten werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Koordinationsstelle.

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit
Gemeinde Thayngen
Andrea Schalch
Telefon 052 645 04 00
beratungsstelle@thayngen.ch

www.freiwilligenarbeit-thayngen.ch /

A1508401



Tagesstätte für Menschen mit Demenzerkrankung

Freie Betreuungsplätze

donnerstags in der Tagesstätte Sunnegg im Ortsteil Barzheim. Die Tagesgäste werden von einer Fachperson HF sowie von Freiwilligen liebevoll betreut. Weitere Informationen über die Tagesstätte finden Sie auf der Homepage www.sunnegg-thayngen.ch

Bei Interesse melden Sie sich bei Robert Spichiger, Geschäftsführer, Tel. 052 649 25 11. Es besteht die Möglichkeit, die Tagesstätte zu besichtigen.

A1508871

FERIEN vom 1. bis 6. März 2021



Marianne Borter-Leisi
Kreuzplatz 3
8240 Thayngen
Tel. 052 649 13 06
borter-haarshop@shinternet.ch

Coiffure für die **HAARSHOP**
ganze Familie

A1509230

NARRENBAUM CHARITY AKTION

by GM Drachä Brunnä Chrächzer



für 25 CHF...

...spendest du einen Narrenbaum-Setzling an die Gemeinde Thayngen für die Aufforstung unseres Gemeindewalds und einen Betrag zu Gunsten von Netzwerk für freiwillige Begleitung Thayngen und Kinderspitex Schweiz
...bekommst du eine Urkunde mit den Koordinaten des Standorts des Setzlings und pro Baum einen Drachä-Wy nach Wahl

Interessiert?

Weitere Infos, sowie das Anmeldeformular findest du auf

www.narrenbaum.dbc.ch oder du kannst den Betrag mit Angabe von Name und Adresse und Zahlungszweck „Narrenbaum“ direkt auf unser Konto überweisen
IBAN CH84 0686 6016 0034 3140 5



Kleingedrucktes:
Der Wein und die Urkunde werden im März zugestellt

A1508872



GENUSS PAKETE



Degustation der neuen regionalen Genusspakete und Neuheiten zu Vorzugspreisen jeweils am Freitag und Samstag in der GVS Vinothek im GVS Markt Herblingertal

Genusspaket

GVS Vinothek, Gennersbrunnerstrasse 65, 8207 Schaffhausen, gvs-weine.ch



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1507400

Die erste Einwohnerratsitzung

Es ist der 21. Januar 2021, 19 Uhr, grosser Reckensaal. Meine erste Sitzung als frisch gewählter Einwohnerrat. Bin ein bisschen nervös. Wie wird es ablaufen, was muss ich machen, wo ist mein Ratssitzplatz, wer wird neben mir sitzen und ganz wichtig: Wie und in welcher Reihenfolge spreche ich die anwesenden Personen an, wenn ich etwas sagen möchte?

Wird ein angenehmer Ton vorherrschen? Ist es ein Miteinander oder Gegeneinander? Wird die neue Zusammensetzung des Rates etwas ändern? Werde ich als einer der Neuen wohlwollend aufgenommen oder eher kritisch? Gibt es «Grüpli»? Wird sachlich diskutiert und abgestimmt oder vertritt man nur eine Parteimeinung?

Bis anhin war ich «nur» als Gast bei vielen Einwohnerratsitzungen anwesend und konnte dem Ratsbetrieb zusehen. Manchmal musste ich schmunzeln, oft regte ich mich auf. Das Schlimmste war, dass ich als Gast nichts sagen durfte, obwohl ich zu vielen Themen eine Meinung hatte und mir Argumente oder Einwände auf der Zunge brannten. Aber jetzt darf ich endlich etwas sagen und will mei-



«Ich darf den Amtseid ablegen mit den Worten «Ich gelobe es».

Joe Bürgi
Einwohnerrat FDP

nen Beitrag leisten. Ich will mich konstruktiv an Themen beteiligen, sei es mit Ideen oder Fachwissen und um die Interessen der Thaynger Bürger zu vertreten.

Die Sitzung beginnt. Da noch kein Einwohnerratspräsident gewählt ist, eröffnet Marcel Fringer, unser neuer Gemeindepräsident, die Sitzung. Mit einem der ersten Sätze bestimmt er, dass für alle Anwesenden Maskenpflicht besteht. Als Gast habe ich mich oft gewundert, dass immer ein paar Ratsmitglieder keine Maske trugen. Endlich, denke ich.

Dann ein bewegender Moment: Ich darf den Amtseid ablegen mit

den Worten «Ich gelobe es». Ich fühle mich grad ein bisschen demütig und bin stolz. Und schon darf ich ganz oft meine Hand heben, Wahlzettel ausfüllen und mitbestimmen, wer ab jetzt die Ratssitzungen leitet, Ämter bekleidet, in Kommissionen mitwirkt, der Feuerwehr vorsteht oder Stimmen zählt. Und zum Schluss bekommen ich und alle meine Ratskollegen auch noch ein «Fringerli» (Linzertörtli) vom Gemeindepräsidenten persönlich. Was für ein spannender Abend.

Nachfolge gesucht: Es hat wieder freie Plätze für Gäste an den Einwohnerratsitzungen. Schauen Sie uns auf die Finger, seien Sie interessiert und kritisch und geben Sie uns Feedback.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

Gewinner des «Gemeinde-Gruss»-Rätsels

HOFEN Der «Gemeinde-Gruss» 2020 der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat beinhaltete ein Kreuzworträtsel mit der Möglichkeit, beim richtigen Lösungswort «Orgelkonzert» drei Preise zu gewinnen. Folgende Personen haben gewonnen:

1. Preis: **Ruth Hakios, Altdorf**, gewinnt einen Bure-Mumpfel im Wert von 125 Franken.
2. Preis: **Peter Grau, Zihlschlacht TG**, gewinnt einen Reisegutschein im Wert von 75 Franken.
3. Preis: **Regula Battistino, Thayngen**, gewinnt einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Franken.

Wir gratulieren herzlich!

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, uns für das Interesse am «Gemeinde-Gruss» und die zahlreichen Spenden herzlich zu bedanken. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns ebenso gefreut und gezeigt, dass wir in dieser schwierigen Zeit vielen Menschen einige frohe Momente vermitteln konnten. Die geschätzten Beiträge ermöglichen uns, auch einen «Gemeinde-Gruss 2021» zu realisieren. Wir sind motiviert, wiederum interessante Begebenheiten von früher und heute zu thematisieren und allen Leserinnen und Lesern eine grosse Freude zu bereiten.

Werner Bühler Hofen
für das Redaktionsteam des «Gemeinde-Grusses»

■ BIBELVERS DER WOCHE

Dies ist, was ihr essen dürft von allem, was im Wasser lebt: Alles, was Flossen und Schuppen hat, dürft ihr essen. Was aber weder Flossen noch Schuppen hat, sollt ihr nicht essen; denn es ist euch unrein. Alle reinen Vögel dürft ihr essen. Diese aber sind es, die ihr nicht essen sollt: der Adler, der Lämmergeier, der Bartgeier, die Gabelweihe, alle Arten des Falken und alle Arten des Raben. 5 Mose 14, 9-14

■ ZITAT DER WOCHE

Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen. Arthur Schopenhauer (1788-1860), deutscher Philosoph und Hochschullehrer

Entreissdiebstahl in der Altstadt

SCHAFFHAUSEN Am Sonntag, um etwa 18.40 Uhr ging eine 58-jährige Frau von der Vordergasse herkommend durch den Schneidengang in Richtung Münsterplatz. Dabei trug sie ihre Handtasche über der linken Schulter. Von hinten näherte sich ein Mann mit einem Fahrrad und

entriess der Frau auf Höhe des Schönmaiegässchens die Handtasche. Die Geschädigte fiel deswegen zu Boden und verletzte sich dabei leicht. Der Unbekannte flüchtete anschliessend in Richtung Münsterplatz. Die Frau beschreibt ihn wie folgt: mindestens 180 Zentimeter

gross, schwarzer Kapuzenpullover und schwarze Hose, war mit einem dunklen Rennrad unterwegs. Die Schaffhauser Polizei bittet Personen, die sachdienliche Angaben zum Vorfall machen können, sich unter der Telefonnummer 052 624 24 24 zu melden. (r.)

ANZEIGEN

Steinemann
Wir bewegen die Region
052 635 35 35
steinemann-sh.ch
Personentransport & Kurierdienst seit 1963
052 643 33 33
Ring-Taxi.ch
AutoWaschZentrum.ch Ring Park A1507301

...und die Fenster sind von Kunz.
KUNZ!
Fensterfabrik AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch
A1508959

Reiat-Treuhand GmbH
Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen
RT
Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch
A1502082

BRAUCHLI TANKREVISIONEN

Rosemarie Brauchli



Koni Brauchli

**SEIT ÜBER 20 JAHREN
FÜR SIE DA!**

- LECKWARNGERÄTESERVICE
- AUSSERBETRIEBNAHMEN
- BOILERENTKALKUNGEN
- NEU-TANKANLAGEN
- TANKDEMONTAGEN
- BAUSTELLENTANKS

8264 Eschenz
Telefon 052 741 35 91
www.brauchli-
tankrevisionen.ch

Verlangen Sie eine kostenlose Offerte.

A1508170

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum oder www.kaufich.ch. PC Direkt
Systems AG, Grubenstrasse 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischaun.

A1505451

compu college
T: 052 620 28 80
www.compucollege.ch

**Computer-Lehrgang
«Office Kompakt»**

- ✓ Stufe für Einsteiger, Anwender oder Fortgeschrittene
- ✓ Kleine Gruppen für maximalen Lernerfolg
- ✓ Teilnahme auf Wunsch im Fernunterricht
- ✓ ECDL oder SIZ II Zertifikats-Abschluss in nur einem Semester

Start ab 1. März / Jetzt anmelden!

A1508102

Jetzt Jahresabo bestellen für 107 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

**THAYNGER
Anzeiger**
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1503483

*... und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern
und uns wissen lassen, dass Du bei uns bist.*

DANKSAGUNG

Die grosse Anteilnahme und vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied unseres geliebten

Herbert Schnetzler-Suter

15. März 1933 – 1. Februar 2021

erfahren durften, haben uns zutiefst berührt und getröstet.

Ganz besonders bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Dr. Andreas Egli für die einfühlsame Gestaltung der Abschiedsfeier. Dank an die Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, an die Spitex Thayngen, den Hausarzt Dr. A. Crivelli für die jahrelange feinfühlig-ärztliche Behandlung, an das Seniorenzentrum Thayngen für die liebevolle und kompetente Betreuung.

Bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen grosszügigen Spenden zugunsten der Schweizerischen Herzstiftung.

A1509176

Die Trauerfamilie

Thayngen, im Februar 2021

Traurig haben wir Abschied genommen von meiner lieben Ehefrau,
meiner Mutter und unserer Schwester

Klara Zwyszig-Muhmenthaler

5. August 1940 – 2. Februar 2021

Sie ist nach kurzer Krankheit von uns gegangen.

In tiefer Trauer
Fredy Zwyszig
Thomas Zwyszig
Geschwister und Anverwandte

Die Trauerfeier fand im engen Kreis am 17. Februar auf dem Friedhof Thayngen statt.
Wir danken allen, die sie auf ihrem Lebensweg begleitet haben.

A1509315

Traurig, aber auch dankbar für viele schöne Erinnerungen, nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Berta Bollinger-Meister

23. März 1934 – 21. Februar 2021

In stiller Trauer:
Heiri Bollinger
René und Sonja Bollinger-Loele
Marcel Bollinger und Ursula Dietrich
André Bollinger und Monike Pedrosa-Bollinger
Marc Bollinger
Patrick Bollinger

Ein herzliches Danke für die kompetente und liebevolle Betreuung durch das Seniorenzentrum im Reiat in Thayngen und die Spitäler Schaffhausen.

Traueradresse René Bollinger, Chlenglerweg 1, 8240 Thayngen

A1509421

Eine Persönlichkeit, die in vielen Familien und Vereinen ihre Spuren hinterlässt

Während 38 Jahren war Erwin Schöttli Gemeinderatsschreiber von Thayngen. Am 5. Februar ist er 76-jährig gestorben.

THAYNGEN Die Nachricht über den Tod unseres ehemaligen Gemeinderatsschreibers und Arbeitskollegen Erwin Schöttli hat uns betroffen gemacht, obwohl wir über seine Gesundheit informiert waren. Wir möchten auf die Tätigkeiten von Erwin Schöttli zurückblicken und seinen Einsatz für die Gemeinde und deren Einwohner würdigen. Anlässlich seiner Pensionierung Ende August 2004 liess Alt-Gemeindepräsident Bernhard Müller die vielseitige Arbeit von Erwin Schöttli mit einem umfangreichen Bericht im «Heimatblatt» Revue passieren.

Erwin Schöttli trat am 1. Januar 1966 als Kanzlist in den Dienst der Gemeinde Thayngen. Unter dem strengen Regiment seines damaligen Chefs Karl Stocker erlernte er die Kanzleiarbeiten von der Pike auf. Bald nach seiner Einstellung wurde er zum Gemeinderatsschreiber-Stellvertreter ernannt.



Erwin Schöttli (1944–2021). Bild: zvg

An vorderster Front erlebte er die Vielfalt seines Berufes tagein tagaus und hatte für die Einwohner stets ein offenes Ohr sowie eine offene Bürotüre, unterstützte und half, wo er konnte, – kurz gesagt, er war für alle da.

Sein Aufgabengebiet war sehr umfassend: Hilfeleistungen bei Sozialfällen, Erbteilungen, Organisation der Ad-hoc-Kommissionen, Personalchef, Kanzleimitarbeiter, Lehrlingsausbilder und Lehrlings-experte beim KV, Sektionschef, Prä-

sident des kantonalen Schreiberverbandes, Leiter der Abstimmungsbüros, Gründungs-, Vorstandsmitglied sowie Präsident des Thaynger Personalverbandes, Grundbuchbeamter, Zivilstandsbeamter-Stellvertreter, Aktuar des Zentralvorstandes der Thaynger Ortsvereine, Begleitung anlässlich der Fusion mit der Gemeinde Barzheim und die gute Seele für viele Anliegen wie «hei Schriber, mach mer da schnell» und vieles mehr.

Erwin Schöttli verstand es, die wachsenden Aufgaben während seiner Berufstätigkeit bestens umzusetzen, und seine Protokollführungen waren beeindruckend – sachwissend, prägnant und stilsicher. Während seiner beispiellosen Berufstätigkeit unterstützte Erwin Schöttli vier Gemeindepräsidenten, unzählige Gemeinderäte und Behördenmitglieder.

Die Lehrlingsausbildung lag ihm immer sehr am Herzen. Ein Highlight in diesem Zusammenhang war sicher das Treffen mit seinen sämtlichen Lehrlingen vor seiner Pensionierung. Da wurde viel gelacht und es wurden Anekdoten ausgetauscht. Das eine oder andere «Geheimnis» kam ans Tageslicht!

Als Arbeitskollege wurde er von

allen Generationen sehr geschätzt, das zeigen auch die vielen privaten Verbindungen, welche ausserhalb der Arbeit und auch nach seiner Pensionierung gepflegt wurden.

Erholung von seiner administrativen Arbeit fand er in seinem schönen Garten am Sägistieg und später in seinem eigenen Rebberg. Gerne liess er die gesamte Verwaltung an seinen Hobbys mit vielen Geschichten teilhaben. Manchen Znüni versüsste er mit seinen sehr feinen Backwaren, und in der Vorweihnachtszeit präsentierte er uns mit Stolz seine «Wiiguetli» nach Mutters Rezept.

Mit Erwin Schöttli verliert die Gemeinde Thayngen eine Persönlichkeit, welche in vielen Familien und Vereinen ihre Spuren hinterlässt, und wo Schöttli sicherlich auch vermisst wird.

Wir wünschen Erwin Schöttli die ewige Ruhe und danken ihm für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde Thayngen und seinen Einwohnern.

Der Gemeinderat und alle Mitarbeiter der Gemeinde Thayngen entbieten den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme.

Der Gemeinderat Thayngen

Spaziergänge gegen den Coronablues

Das Netzwerk freiwillige Begleitung organisiert ab nächster Woche Feierabendspaziergänge. Ziel ist, zwischenmenschliche Kontakte zu ermöglichen, die während der letzten Wochen zu kurz kamen.

THAYNGEN Die Situation ist für uns alle nicht einfach. Nicht nur ältere Menschen sind plötzlich von ihrem Netzwerk abgeschnitten, auch die jüngeren Generationen sind davon betroffen. Ihnen fehlt der soziale Kontakt in der Schule, im Studium, aber auch am Arbeitsplatz. Der Verein Netzwerk



Die Spaziergänge finden alle zwei Wochen statt. Die BAG-Massnahmen müssen eingehalten werden. Symbolbild: Rainer Sturm, pixelio.de

freiwillige Begleitung möchte einen kleinen Beitrag gegen den Blues leisten. Sind Sie bei einem abendlichen Spaziergang dabei?

Möchten Sie neue Kontakte schliessen oder einfach mal wieder etwas «schwätzen» und dies nicht via Zoom oder Teams?

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Spaziergang ein. Wir treffen uns ab dem 2. März in einem zweiwöchentlichen Turnus um 17.30 Uhr beim Markthüsl am Kreuzplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kontaktdaten werden aufgenommen (Contact-Tracing), und die Massnahmen des BAG müssen eingehalten werden. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.freiwilligenarbeit-thayngen.ch oder auf Facebook. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Koordinationsstelle der Gemeinde Thayngen, Andrea Schalch, Telefon 052 645 04 00.

Heidi Fuchs Präsidentin
Netzwerk freiwillige Begleitung



«Ein Bild von meiner Stieftochter, verkleidet als Prinzessin des «dia des los muertos», und ihrem durchgeknallten Stiefvater», schreibt Daniel Bühler. «Wahnsinnig und durchgeknallt, aufgrund der fehlenden sozialen Kontakte am Hemdgluggi-Ball, und der dringend benötigten Guggenmusik, und der einmaligen Stimmung an der Thaynger Fasnacht.»



Nadine Ritter (Bam-Bam) aus Schlatt am Randen schreibt: «Ehemalige Drachä Tanja und Bam-Bam bim Impfä.» Bild oben rechts: Lorena (8) als La Catrina. Bild rechts Mitte: Melina (fast 5) als La Catrina. Bild rechts unten: Drachä Brunnä Quiiitscher Lorena beim Schminken.



Über 5500 Franken gesammelt

Die Drache veranstalten eine Charity-Aktion. Bis am Mittwoch gingen 130 Bestellungen ein mit einem Total von rund 300 Narrenbaum-Setzlingen und einem zugesagten Spendenbetrag von über 5500 Franken. Weitere Infos: www.narrenbaum.dbc.ch (r.)



Nicole Lenhard schreibt: «Emily wollte unbedingt, trotzdem bitz Fasnacht feiern, also rein ins Monsterchen-Kostüm vom letzten Jahr, und los geht die Konfettischlacht, halt alleine, die Katze musste dann noch mitmachen. Alles richtig gemacht, dieses Strahlen ist doch unbezahlbar!» Das Monsterchen-Kostüm ist abgeschaut von der TV-Sendung «The masked Singer».



Am Mittwoch hätte die Kinderfasnacht stattfinden sollen. «Doch wie alle wissen, musste auch dieser tolle Event abgesagt werden», schreibt Ariane Bühler. «Deswegen ist es umso schöner, dass die Drachä Brunnä Chrächzer den Kreisel so schön geschmückt haben. Dem haben meine Kinder und ich einen Besuch abgestattet. Natürlich schön kostümiert.» Lukas war als Indianer, Jonas als Batman, Malena als kleines Monster und Ariane als Leopard verkleidet. Beim Biber-Beck gab es ein feines Zvieri.



Ursina Bühler schreibt: «Wenigstens für e paar Minütli Fasnacht gha ... crazy sisters Nini & Debbie.»



Ronja (5) und Jan (6) sind als M&M's verkleidet. «Wir haben ein bisschen Kinderfasnacht gefeiert und sind am Mittwoch mit Konfetti und Putzmaschine durchs Dorf marschiert :-)), schreibt Yvonne Müller. «Das Wetter war herrlich, und wir haben viele positive Feedbacks von Passanten erhalten.»



Dieses Bild hat Gaby Peyer eingeschickt. Sie schreibt: «Spontaner Fasnachtsumtrunk. Nadja, Gaby, Judith.»



«Unsere Clownsbande Selma, Leyla und Seyan», schreibt Sandra Cosan. «Bei uns ist fast jeden Tag Fasnachtsstimmung.»



«Die Kinder vom Chuttler- und Gygerweg feiern trotz allem Fasnacht», schreibt Michèle Schenker. Von links nach rechts: Drache Lorin, Gepard Lia, Finnja als Pippi Langstrumpf, Piratin Giulia und Flamingo Alina.



**Unser
Vorzugsangebot
für Sie.**
thayngen.clientis.ch/
velodress

Bestellungen
werden bis am
28. Februar 2021
angenommen.

Clientis Velo-Dress

Mit neuem Outfit in die Saison starten. Die Velo-Trikots und Velo-Trägerhosen im neuen Clientis Look können ab sofort bei der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen zu einem Vorzugspreis bestellt werden:

Kurzarm-Trikot CHF 40.–
Kurze Trägerhose CHF 70.–
Erhältliche Grössen: S, M, L, XL, XXL

 **Clientis**
Spar- und Leihkasse
Thayngen

A1505461

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Ihr Spezialist

- FENSTER
- TÜREN
- VERGLASUNGEN

www.bruetsch.ag

B

BRÜTSCH

Kesselstrasse 7
8200 Schaffhausen
Telefon 0848 401 401
info@bruetsch.ag



A1494397

Zu vermieten in 2-Familien-Haus
im Zentrum von Thayngen heimelige, helle

4-Zimmer-Maisonette-Wohnung, 100 m²

im 1. OG/DG, Nähe Schule/Bahnhof/Einkaufsmögl.
mit Garten/Gartenlaube. Miete CHF 1490.– inkl. NK.
Carpportmitbenützung, exkl. Strom.

Tel. +41 78 845 95 97 oder Wunderli-Immobilien GmbH

1508753

NEUER FORD PUMA

Jetzt bei uns Probefahren





AutomaxX AG
Mühlenstrasse 96, 8200 Schaffhausen
Transit Center Enge Beringen
Schlatt Paradies www.automaxx.ch



Jetzt
1 Monat
kostenlos
testen!

SN Digital – das kompakte Abo.

Jederzeit alle News der Region. Für nur 12 Franken im Monat.
Alle Infos unter shn.ch/sndigital

Daniel Wanner ist neuer FDP-Präsident

Die FDP Reiat hat ihre Generalversammlung abgehalten – aus der Ferne via Computer. Die Mitglieder haben auf ein erfolgreiches Wahlkampfjahr zurückgeschaut. Und sie haben einen neuen Präsidenten gewählt.

THAYNGEN Es geht, ist aber einfach nicht das Gleiche, das muss ich niemandem erklären – die Sitzungen per Zoom. Trotzdem konnte unser Präsident Marcel Montanari letzten Freitag erfreulicherweise viele Gesichter auf dem Bildschirm zur Generalversammlung der FDP Reiat begrüßen. Stilsicher führte er durch die statutarischen Geschäfte, wobei der Jahresbericht des Präsidenten fast schon etwas emotional wurde. Er präsentierte die Geschichte der FDP Reiat vom Dornröschenschlaf im November 2018 im Gemeindehaus Thayngen bis zur erfolgreichen

Wahlzeit Ende 2020, inklusive der schönen Anlässe «Lerne deine Heimat kennen», die Turi Meister jedes Jahr mit ganz viel Herz organisiert. Falls erlaubt, wird der Anlass in diesem Jahr am 20. August stattfinden.

Wahlbudget ist aufgegangen

Ganz zuoberst steht unser grossartiges Team, erwähnte Marcel Montanari mit dem Slogan zur Coronazeit: «mit Abstand am besten» oder etwas ironisch «mit Abstand die Besten». Es war wunderschön zu sehen, wie wir uns gegenseitig motivierten und wie wir eine glanzvolle und erfolgreiche Wahlzeit erleben

durften. Und wie es nach den Wahlen so ist und auch so sein muss, das Wahlbudget ist aufgegangen. Dank unseres hervorragenden Kassiers Markus Hagmann, durften wir die Rechnung und den Revisorenbericht einstimmig verdanken und den Vorstand entlasten.

Bei den Wahlen hatten wir viel zu tun mit Applaudieren. Als Erstes wurde unser neuer FDP-Reiat-Präsident gewählt, und wir freuen uns alle riesig, dass Daniel Wanner, Thayngen, unseren Verein in die Zukunft führt. Es ist ein Glücksfall, dass wir eine Person an der Spitze haben, die schon seit vielen Jahren in der FDP Reiat einen sensationellen Einsatz leistet. Daniel Wanner war lange Jahre im Einwohnerrat tätig und besetzte in unserem Vorstand bis zur diesjährigen Generalversammlung das Amt des Aktuars. In diesem Zusammenhang wurde

Marcel Montanari als Präsident verabschiedet, und wir möchten ihm an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön aussprechen.

Franziska Schmid wird Aktuarin

Als neue Aktuarin durften wir Franziska Schmid, Thayngen, Nicole Stump als Fraktionspräsidentin und alle bisherigen Amtsmitglieder mit einem grossen Applaus einstimmig wählen. Nach einem interessanten Rückblick aus den Räten konnten wir die Zoom-Generalversammlung 2021 in einer Rekordzeit schliessen. Wir sind uns alle einig und haben das auch entschieden: Sobald es die Pandemie erlaubt und die schreckliche Zeit vorüber ist, werden wir alle Wahlfeiern, Verabschiedungen und Neuwahlen mit einem würdigen Fest nachholen.

Marion Fringer FDP Reiat

Freiwillige mit stolzer Bilanz trotz Corona

THAYNGEN Obwohl das Coronavirus im vergangenen Jahr dazu geführt hat, dass viele freiwillige Einsätze vorübergehend eingestellt werden mussten (Schliessung des Seniorenzentrums Im Reiat für Besucher und Freiwillige, Schliessung der Demenztagesstätte Sunnegg, Zugehörigkeit der Freiwilligen zur Risikogruppe), wurden im vergangenen Jahr wiederum einige Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet. Erfreulicherweise konnten auch neue Einsätze abgeschlossen werden.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Freiwilligen, die im Namen des Vereins Netzwerk freiwillige

Begleitung engagiert sind und im Jahr 2020 1897,75 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben. Erneut haben sie im vergangenen Jahr unbezahlbare Einsätze zum Wohle vieler Thaynger Einwohner geleistet. In der Demenztagesstätte Sunnegg sowie im Seniorenzentrum Im Reiat sind die vielen freiwillig geleisteten Stunden nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank!

Von den geleisteten 1897,75 Stunden entfallen 722 Stunden auf das Seniorenzentrum Im Reiat. Wöchentlich spielt eine Gruppe Freiwilliger mit den Senioren Gesellschaftsspiele. Auch das wöchentli-

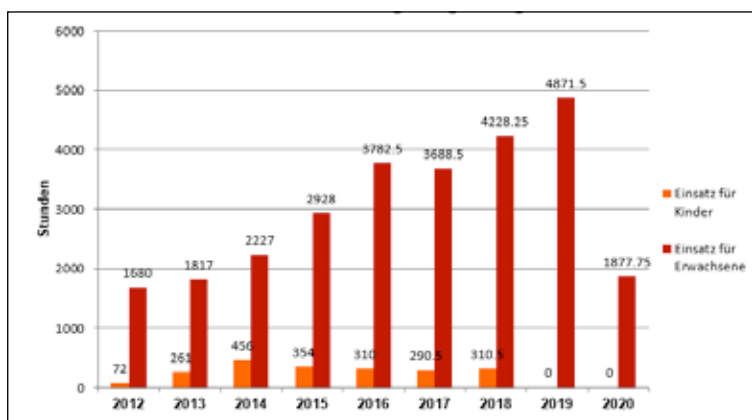
che Musizieren und Singen altbekannter Lieder oder das Begleiten in der Kreativwerkstatt bereitet viel Freude. Nicht zu vergessen sind aber auch die vielen begleiteten Spaziergänge und Besuche, welche von den Freiwilligen regelmässig gemacht werden.

627,75 Stunden entfallen auf die Demenztagesstätte Sunnegg in Barzheim, die aktuell donnerstags geöffnet und auf die Unterstützung Freiwilliger angewiesen ist. Nebst der Mithilfe bei der Betreuung hat es auch freiwillige Köchinnen und Köche, welche für das leibliche Wohl der Tagesgäste sorgen.

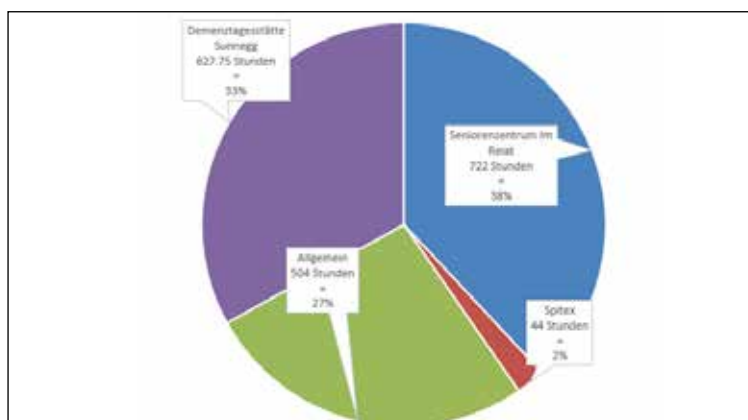
Nebst den Einsätzen im Seniorenzentrum Im Reiat oder in der Demenztagesstätte Sunnegg werden auch verschiedene Einwohner von Thayngen beim Einkaufen oder Spazieren von Freiwilligen begleitet. Auch den Mitgliedern des Vereins Netzwerk freiwillige Begleitung gebührt ein grosses Dankeschön, ermöglichen sie doch mit ihren Mitgliederbeiträgen die Anerkennung der geleisteten Freiwilligenarbeit.

Gemäss Aussagen der Freiwilligen ist Freiwilligenarbeit lässig, ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 12



Freiwillig geleistete Stunden, koordiniert durch den Verein Netzwerk freiwillige Begleitung. Grafiken: zvg



Freiwilligenstunden im Jahr 2020 – insgesamt waren es 1897,75. Am meisten Stunden wurden für das Seniorenzentrum erbracht (blau).

Kultur findet statt

Der Kulturverein Thayngen-Reiat hat im vergangenen Jahr praktisch alle Aktivitäten verschoben oder gar abgesagt. Nun gilt es vorwärts zu schauen auf das, was in diesem Jahr stattfinden könnte.

THAYNGEN Kultur ist auch dann da, wenn die Massnahmen gegen eine Pandemie die äussere Wahrnehmung derselben dadurch verunmöglichen, indem schlicht und einfach nichts stattfindet. Nichtsdestotrotz liegt es in der Natur der Dinge, dass Kulturschaffende auch von widrigen Umständen nicht davon abgehalten werden können, zu schaffen und zu gestalten. Nicht anders ergeht es indessen auch den Verantwortlichen für die Kultur in heimatlichen Gefilden.

So ist auch der Vorstand des Kulturvereins Thayngen-Reiat nicht etwa in die Tatenlosigkeit abgetaucht – im Gegenteil: Das Veranstaltungsjahr wird vorbereitet, die Anlässe und Ausstellungen werden in die Wege geleitet und die Projekte geplant. Dass alledem die Hoffnung zugrunde liegt, das strenge Corona-regime möge irgendwann in nächster Zeit gelockert oder gar aufgehoben werden, ist eben eine Tatsache, mit der wir leben müssen.

Dieses Jahr hat es in sich, vieles soll stattfinden. Kunstausstellungen, von denen wohl die «Experimentelle 21», die internationale Schau zeitgenössischer Malerei und Bildhauerei, das Highlight sein



Im «Sternen» gibt es heuer – sofern möglich – eine weitere Auflage der «Experimentelle», zwei Ausstellungen, Lesungen und Vorträge. Bild: zvg

dürfte. Aber auch lokale Kunstschaffende dürfen in weiteren zwei Ausstellungen das Ambiente des «Sternens» zur Präsentation ihrer Werke nutzen. Nicht zu vergessen sind die traditionell stattfindenden Lesungen und Vorträge, auf die wir im letzten Jahr verzichten mussten. Kurz gesagt: Wir sind parat.

Homepage neu gestaltet

Aber der Konjunktiv in der Einleitung dieses Textes ist nicht zu übersehen; all dies könnte stattfinden ... Doch niemand weiss, wie unsere Welt in Bezug auf die momentane Seuche aussehen wird, wenn denn der Kulturbetrieb wieder an Fahrt aufnehmen sollte. Es

gilt abzuwarten. Damit Kulturinteressierte sich trotzdem ein Bild der geplanten Projekte machen können, hat der Kulturverein Thayngen-Reiat eine neue, attraktive Homepage gestaltet. Unter www.kulturverein-thayngen.ch ist allerlei Aktuelles, Geplantes, Vergangenes und sonst wie Interessantes zu erkunden, und diverse Links laden ein zum Besuch unserer Partnerorganisationen und zahlreicher Kulturschaffender. Ein Besuch unserer Homepage kann also bis zu einem gewissen Grad über den Frust über die fehlende Kultur hinweghelfen.

Paul Ryf
Kulturverein Thayngen-Reiat

Freiwillige mit stolzer Bilanz ...

FORTSETZUNG VON SEITE 11

... spannend, bereichernd und dankbar. Vielleicht möchten auch Sie sich freiwillig engagieren? Rufen Sie uns an – wir finden bestimmt eine passende Aufgabe für Sie. Über Ihren Anruf würden wir uns riesig freuen!

Andrea Schalch
Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Gemeinde Thayngen

Kontakt: Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Gemeinde Thayngen, Andrea Schalch, Dorfstrasse 30, Thayngen; beratungsstelle@thayngen.ch, www.freiwilligenarbeit-thayngen.ch

ANZEIGEN

SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1504780

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, **Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch**

A1504913

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1504799

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

TAXI REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann
info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1505865

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

Ihr Dachdecker im Reiat!

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG UND SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

A1480918

Aktuell

Cordon-Bleu-Festival

Metzgerei Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1509427